

2. Die Modulbeschreibungen der Anlage 1 werden wie folgt neu gefasst:

**Modul:** Einführung in die Psychologie als Wissenschaft und Beruf

**Qualifikationsziele:**

Das Modul vermittelt einen Überblick über die Psychologie als Wissenschaft und als Beruf. Es vermittelt den Studienanfängerinnen und -anfängern die Vielfalt theoretischer, praktischer und methodischer Ansätze in der Psychologie und macht mit maßgeblichen Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie bekannt. Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sollen die Studentinnen und Studenten folgende Qualifikationen erworben haben:

- Sie kennen den Unterschied zwischen wissenschaftlicher Psychologie und psychologischem Allgemeinwissen.
- Sie kennen die Psychologie als eigenständige Disziplin.
- Sie kennen wichtige interdisziplinäre Beziehungen der Psychologie innerhalb der Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften.
- Sie kennen zentrale Fragen sowie beispielhafte Ergebnisse der psychologischen Grundlagenfächer.
- Sie kennen zentrale Aufgaben sowie beispielhafte Leistungen der Diagnostik, Evaluation und Intervention in den wichtigen Feldern psychologischer Berufspraxis.
- Sie kennen maßgebliche theoretische Richtungen in der Psychologie.
- Sie kennen grundlegende Modelle der Entwicklung in ausgewählten Phasen der Lebensspanne und deren empirische Basis (Experiment, Beobachtung, Befragung).
- Sie kennen Spektrum, Arbeitsweise und Ergebnisse entwicklungspsychologischer Praxis.
- Sie wissen, welche verschiedenen Arbeitsfelder die Entwicklungspsychologie aufweist.
- Sie kennen beispielhafte Vertreterinnen und Vertreter sowie Institutionen der modernen Psychologie.
- Sie kennen verlässliche Informationsquellen zur Erweiterung und Vertiefung ihres Anfangswissens.

**Inhalte:**

Vorlesung I

Die Veranstaltung behandelt Zustandsbeschreibungen und Lehrmeinungen zu folgenden Themen:

- Folk Psychology und Academic Psychology.
- Die Psychologie als Einzeldisziplin im System der Wissenschaften.
- Die Psychologie als eigenständiger Beruf innerhalb des Marktes für Dienstleistungen.
- Verhältnis von Theorie und Praxis; Grundlagenforschung, Anwendungsforschung, Best-Practice-Ansatz.
- Grundlagenforschung und ihre Perspektiven: Allgemeine Psychologie, Biologische Psychologie und Neuropsychologie, Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie, Entwicklungspsychologie, Sozialpsychologie.
- Praxis der Psychologie und ihre Perspektiven: Aufgaben und Tätigkeiten sowie berufliche Stellung von Psychologinnen und Psychologen, insbesondere in den Bereichen der Gesundheitspflege, Therapie und Rehabilitation, der Arbeit, Wirtschaft, Kommunikation und Organisation, des Erziehungs- und Bildungswesens, des Rechts- und Verkehrswesens.
- Theoretische Richtungen: Konzeptionen, Perspektiven und praktische Konsequenzen.

Vorlesung II

Die Veranstaltung vermittelt die für das Fach Entwicklungspsychologie grundlegenden Konstrukte und Theorien. Themenschwerpunkte der Veranstaltung sind:

- der Entwicklungsbegriff und biopsychosoziale Entwicklungstheorien, Lifespan-Development-Ansätze und Grundlagen der Veränderungsmessung,
- neurobiologische, -psychologische und genetische Grundlagen der Entwicklung sowie Grundlagen der kognitiven, emotionalen und Moralentwicklung.
- Entwicklung in einzelnen Bereichen (z. B. Sprach-, motorische Entwicklung), Temperaments-, Selbstkonzept- und Persönlichkeits-, Identitäts- und Geschlechtsidentitätsentwicklung sowie die Bindungstheorie, die Bedeutung der Familie, die Bedeutung der Peergruppe und des sozialen Umfeldes und die Entwicklung im Erwachsenenalter und Alter.

Seminar

Das Seminar vertieft die Inhalte der Vorlesungen und behandelt anhand ausgewählter aktueller oder historischer Fragestellungen ein Teilgebiet der psychologischen Grundlagenforschung oder ein psychologisches Praxisfeld.

## FU-Mitteilungen

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung I	2	–	Präsenzzeit Vorlesung I 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung I 30
Vorlesung II	2	–	Präsenzzeit Vorlesung II 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung II 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Seminar	2	Diskussion	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 50
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch			
<b>Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:</b> 300			
<b>Dauer des Moduls:</b> Zwei Semester (Vorlesungen im Wintersemester, Seminar im darauf folgenden Sommersemester)			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> 1× jährlich, beginnend im Wintersemester			
<b>Verwendbarkeit:</b> 30-Leistungspunkte-Modulangebot Psychologie			

**Modul:** Gesetzmäßigkeiten menschlichen Verhaltens und mentaler Prozesse**Qualifikationsziele:**

Das Modul führt in die Allgemeine Psychologie, ihre Gegenstandsbereiche, methodischen Herangehensweisen und theoretischen Konzepte ein und vermittelt elementare Grundlagen des methodischen Herangehens und zentrale Ergebnisse im Bereich der Biopsychologie. Die Studentinnen und Studenten sollen nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls folgende Qualifikationen erworben haben:

- Sie kennen den Gegenstand, die Theorien und methodischen Vorgehensweisen der Allgemeinen Psychologie.
- Sie sind in der Lage, die auf die Formulierung allgemeiner Gesetzmäßigkeiten menschlichen Erlebens und Verhaltens abzielenden psychologischen Ansätze einzuordnen.
- Sie können dies aus einer pluralistischen Perspektive tun.
- Sie sind zum kritischen Umgang mit wissenschaftlichen Texten aus dem Gegenstandsbereich der Allgemeinen Psychologie in der Lage.
- Sie sind mit den grundlegenden humanbiologischen Voraussetzungen für das Verständnis biopsychologischer Forschung in funktionell-anatomischer und physiologisch-behavioraler Hinsicht vertraut.
- Sie wissen, worin menschliche Verhaltensplastizität aus biologischer und physiologischer Sicht begründet ist und welche hirnanatomischen Voraussetzungen grundsätzlich dafür vorliegen.
- Sie besitzen eine Übersicht über die speziellen methodischen Herangehensweisen biopsychologischer und neuropsychologischer Forschung.
- Sie haben ausgewählte klassische und aktuelle Befunde kennen gelernt, um einen Einblick in den Beitrag biopsychologischer Erkenntnisse zu allgemeinspsychologischen Funktionen sowie zur Entwicklungs-, Persönlichkeits- und Sozialpsychologie zu besitzen.

**Inhalte:**

## Vorlesung I

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die historischen, epistemologischen, theoretischen und methodischen Grundlagen der Allgemeinen Psychologie mit Akzenten auf der experimentellen, neurokognitiven Forschung. Sie vermittelt grundlegende Kenntnisse der Fachterminologie und führt in die wichtigsten Kontroversen ein.

## Vorlesung II

In der Vorlesung wird in die Biopsychologischen Grundlagen eingeführt und verdeutlicht, dass menschliches Erleben sowie die Handlungen und Interaktionen von Menschen an biologische Voraussetzungen gebunden sind und einen psychophysischen Doppelaspekt aufweisen. Es wird ein Grundverständnis dafür entwickelt, wie psychische Funktionen, deren Entwicklung und individuelle Ausprägung mit körperlichen und insbesondere cerebralen Funktionen zusammenhängen. Die Vorlesung begleitende freiwillige Lernerfolgskontrollen dienen der Unterstützung des Selbststudiums.

## Seminar

Das Seminar vertieft die Inhalte der Vorlesungen anhand ausgewählter Themen und Fragestellungen aus der Allgemeinen Psychologie und der Biopsychologie. Es werden exemplarisch Kenntnisse zu biopsychologischen Teilgebieten und zur Erforschung und Modellierung von Regelmäßigkeiten im Erleben und Verhalten auf verschiedenen Beschreibungsebenen vermittelt.

## FU-Mitteilungen

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung I	2	–	Präsenzzeit Vorlesung I 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung I 30
Vorlesung II	2	–	Präsenzzeit Vorlesung II 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung II 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Seminar	2	Diskussion	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 50
<b>Veranstaltungssprache:</b> Deutsch			
<b>Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:</b> 300			
<b>Dauer des Moduls:</b> Zwei Semester (Vorlesungen im Wintersemester, Seminar im darauf folgenden Sommersemester)			
<b>Häufigkeit des Angebots:</b> 1× jährlich, beginnend im Wintersemester			
<b>Verwendbarkeit:</b> 30-Leistungspunkte-Modulangebot Psychologie			

**Modul:** Arbeit, Organisation und berufliche Entwicklung

**Qualifikationsziele:**

Das Modul führt in die Arbeits-, Organisations- und Berufspsychologie, ihre Gegenstandsbereiche, methodischen Herangehensweisen, theoretischen Konzepte und wichtigsten Anwendungsbereiche ein. Darüber hinaus werden grundlegende fachlich-methodische Kompetenzen vermittelt. Die Studentinnen und Studenten sollen nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls folgende Qualifikationen erworben haben:

- Sie sind vertraut mit der Analyse und Evaluation von Prozessen in der Arbeitswelt auf den drei Ebenen (a) des individuellen Arbeitshandelns und der beruflichen Entwicklung erwerbstätiger Frauen und Männer, (b) der Interaktion und Kooperation in Arbeitsgruppen und (c) der Entwicklung von Organisationen.
- Sie verfügen über die Fähigkeit, solche Prozesse auf den unterschiedlichen Ebenen nicht isoliert, sondern mit Bezug aufeinander sowie mit Bezug auf den Strukturwandel der Arbeitsgesellschaft zu analysieren.
- Sie verfügen vor dem Hintergrund eines historischen und systematischen Überblicks über vertiefte Kenntnisse der praxisbezogenen Theorien, Forschungsansätze und Methoden der Arbeits-, Organisations- und Berufspsychologie.
- Sie verfügen über Kenntnisse zu praktischen Maßnahmen der psychologischen Prävention und Intervention in der Arbeitswelt, speziell zur Gestaltung von Arbeitsplätzen, zur Förderung der individuellen beruflichen Handlungskompetenzen, zur Problem- und Konfliktbewältigung in Arbeitsgruppen sowie zur Gestaltung von Organisationen im Rahmen von Personal- und Organisationsentwicklung.

**Inhalte:**

**Vorlesung**

In der Vorlesung wird mit der historischen Entwicklung des Faches vertraut gemacht, auf den Wandel der Arbeitsgesellschaft eingegangen und auf diesem Hintergrund ein Überblick über psychologische Ansätze zu Handeln im Arbeitsalltag, im Berufsverlauf sowie im organisatorischen Kontext gegeben. Behandelt werden insbesondere (a) Verfahren zur Analyse, Bewertung und Gestaltung von Arbeitstätigkeiten, (b) Konzepte und Forschung zu Gruppenarbeit, zu Arbeitszufriedenheit und zu Entwicklungsprozessen im Arbeitsleben und (c) Konzepte und Forschung zu Belastungen, Beanspruchung sowie Stress am Arbeitsplatz.

**Seminar I**

Das Seminar vertieft den Inhalt der Vorlesung und behandelt anhand ausgewählter Fragestellungen allgemeine Gebiete der Arbeits- und Berufspsychologie.

**Seminar II**

Das Seminar knüpft an die Inhalte aus Vorlesung und Seminar I an und vertieft anhand ausgewählter Fragestellungen ein spezielles Teilgebiet der Arbeits- und Berufspsychologie (z. B. Berufliche Entwicklung).

<b>Lehr- und Lernformen</b>	<b>Präsenzstudium</b> (Semesterwochenstunden)	<b>Formen aktiver Teilnahme</b>	<b>Arbeitsaufwand</b> (Stunden)
Vorlesung	2	–	Präsenzzeit Vorlesung 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung 30
Seminar I	1	Präsentation	Präsenzzeit Seminar I 15 Vor- und Nachbereitung Seminar I 30 Präsentationsvorbereitung Seminar I 30
Seminar II	2	Präsentation, Diskussion	Präsenzzeit Seminar II 30 Vor- und Nachbereitung Seminar II 45 Präsentationsvorbereitung Seminar II 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60

**Veranstaltungssprache:** Deutsch

**Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:** 300

**Dauer des Moduls:** Zwei Semester (Vorlesung und Seminar I im Wintersemester, Seminar II im darauf folgenden Sommersemester)

**Häufigkeit des Angebots:** 1× jährlich, beginnend im Wintersemester

**Verwendbarkeit:** 30-Leistungspunkte-Modulangebot Psychologie

### **Modul:** Der Mensch im ökonomischen Kontext

#### **Qualifikationsziele:**

Das Modul verknüpft auf einem historischen Hintergrund eine traditionelle Darstellung von intra- und interindividuellen Ansätzen. Die Studentinnen und Studenten erwerben die entsprechenden Kenntnisse in Verbindung mit methodischen Paradigmen der Sozialpsychologie. Darüber hinaus werden theoretische Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Organisations- und Wirtschaftspsychologie vermittelt. Die zu erwerbenden Fertigkeiten betreffen Konzepte auf der individuellen, Gruppen- und Organisationsebene.

Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sollen die Studentinnen und Studenten folgende Qualifikationen erworben haben:

- Sie sind in der Lage, Erklärungen von Erleben und Verhalten im sozialen Kontext und durch den sozialen Kontext zu beschreiben.
- Sie können Systeme unterschiedlicher Komplexität analysieren und die wechselseitigen Beziehungen zwischen dem Individuum und den übergeordneten sozialen Systemebenen systematisieren.
- Sie reflektieren neben psychosozialen Aspekten immer auch weitere Kontextbedingungen, z. B. physikalische, biologische, rechtliche, ökonomische, soziokulturelle Bedingungen.
- Sie können auf der Grundlage entsprechender Theorien mit den wissenschaftlichen Instrumenten empirischer oder experimenteller Methoden entsprechende Strategien für verschiedene Praxisfelder erarbeiten.
- Sie sind in der Lage, theoretische Fundierungen, Methoden und einsetzbare Befunde für unterschiedliche Anwendungsbereiche zu integrieren.
- Sie können diese Verknüpfungen selbstständig vertiefen und exemplarische Anwendungsmöglichkeiten erarbeiten.
- Sie sind in der Lage, die historische Entwicklung (Bürokratieansatz, Scientific Management, Human-Relations-Ansatz) und speziell neuere Ansätze im Bereich der Organisationstheorien kritisch zu reflektieren.
- Sie können Verbindungen zwischen einer wissenschaftstheoretischen Diskussion und dem kritischen Umgang mit Organisationstheorien bzw. entsprechenden Paradigmenwechseln herstellen.
- Sie erkennen, welche Verhaltensanomalien die Schnittstelle zwischen Psychologie und Ökonomie abbilden und welches die Ausgangspunkte für die Analyse mikroökonomischer Prozesse sind.
- Sie sind in der Lage, grundlegende methodische Paradigmen zu vertiefen.
- Sie können die Auswirkungen struktureller und situativer Einflussgrößen auf das intra- und interindividuelle Verhalten in Organisationen beschreiben und dabei für die einzelnen Konzeptionen methodische Schwierigkeiten bei empirischen Realisierungen aufzeigen.
- Sie sind in der Lage, Rahmenbedingungen zu formulieren, die sich aus Überlegungen zum Qualitätsmanagement und zur Qualitätssicherung gemäß DIN 33430 ergeben.
- Sie können Evaluationsstrategien für Eignungsbeurteilungen entwerfen sowie sachgerechte Prognosestrategien unter Berücksichtigung von Kosten- und Nutzenanalysen vornehmen und sind damit in der Lage, theoretische Kenntnisse für die Testpraxis aufzuarbeiten.

**Inhalte:**

Vorlesung I

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Sozialpsychologie und ihre historische Entwicklung. Sie thematisiert die Messung sozialer Sachverhalte, soziale Wahrnehmung, soziale Gefühle, soziale Kognitionen sowie Stereotype, Einstellungen und Vorurteile. Zur Sprache kommen Konzepte der Selbstpsychologie sowie die Analyse sozialer Strukturen. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Einführung in zentrale Aspekte der Analyse sozialer Gruppen wie Leistung in Gruppen, Pro- und Antisoziales Verhalten, Entscheidungen in Gruppen, Macht und Führung sowie Konflikte zwischen Gruppen, Gerechtigkeit und Kooperation.

Vorlesung II

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Organisations- und Wirtschaftspsychologie und ihre historische Entwicklung. Sie thematisiert die Analyse sozialer Strukturen, die Inhaltsfacetten organisationalen Verhaltens und die sich daraus ergebenden methodischen Implikationen. Behandelt werden informale und formale Strukturen und Menschenbilder in Organisationen sowie die Themenbereiche Organisation und Umwelt, Lernende Organisationen, Unternehmenskultur, Entscheidungsprozesse in Organisationen sowie der Paradigmenwechsel zum Human Resource Management.

Seminar

In der Veranstaltung werden exemplarisch vertiefte Kenntnisse zu sozialpsychologischen Modellen und Methoden wie Einstellungsmessung, Selbstkonzeptbildung, Gruppe, Soziometrie und Umfrageforschung vermittelt. Verknüpfungen zum Verhalten und Erleben in Organisationen werden durch Konzepte der Arbeitsmotivation, Arbeitszufriedenheit, Führung sowie verschiedene Facetten der Organisationsdiagnostik hergestellt. Dazu gehören auch eignungsdiagnostische Grundlagen und Instrumente der Eignungsdiagnostik.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung I	2	–	Präsenzzeit Vorlesung I 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung I 30 Präsenzzeit Vorlesung II 30
Vorlesung II	2	–	Vor- und Nachbereitung Vorlesung II 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Seminar	2	Diskussion	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 50

**Veranstaltungssprache:** Deutsch

**Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:** 300

**Dauer des Moduls:** Zwei Semester (Vorlesungen im Wintersemester, Seminar im darauf folgenden Sommersemester)

**Häufigkeit des Angebots:** 1× jährlich, beginnend im Wintersemester

**Verwendbarkeit:** 30-Leistungspunkte-Modulangebot Psychologie

**Modul:** Gesundheit und psychosoziale Versorgung

**Qualifikationsziele:**

In diesem Modul werden inhaltliche und methodische Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Gesundheitspsychologie und der Klinischen Psychologie vermittelt. Die Studentinnen und Studenten sollen nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls folgende Qualifikationen erworben haben

- Sie sind mit den Gegenständen, Erkenntnissen und Methoden der Gesundheitspsychologie vertraut.
- Sie können die Bereiche Stress, Risiko, soziale und personale Ressourcen der Stressbewältigung, Verhaltens-epidemiologie, Gesundheitsverhaltensweisen, Theorien und Modelle des Gesundheitsverhaltens, Gesundheitsförderung zuordnen und inhaltlich füllen.
- Sie haben einen Überblick über Ansätze, Problemstellungen und Rahmenbedingungen der Klinischen Psychologie.
- Sie kennen zentrale Konzepte und Beispiele klinisch-psychologischen Handelns.

**Inhalte:**

Vorlesung I

Diese Vorlesung soll die gesundheitliche Bedeutung des Stresserlebens behandeln. Dies geschieht vor dem Hintergrund allgemeiner Lebensrisiken und Lebensereignisse. Dazu gehört (a) wie das Erleben von Stress die Funktionsweise von Geist und Körper beeinflussen kann, (b) wie Persönlichkeitsmerkmale die Stresswahrnehmung sowie die Bewältigungsbemühungen tangieren können, (c) wie Menschen kritische Lebensereignisse und Alltagsstress wahrnehmen und bewältigen, (d) wie die Ressourcen einer Person sich in der Stresswahrnehmung, in der Krankheitswahrnehmung, im Bewältigungsverhalten und im Genesungsverlauf spiegeln, (e) wie soziale Unterstützung funktioniert und (f) welche Wirkungen aufgrund dieser Merkmale nachweisbar sind, z. B. die Ausprägung von Lebensqualität, Depressivität, sozialen Konflikten oder Optimismus. Bestandteil dieser Vorlesung sind auch alle Ereignisse, die mit gesundheitlichen Risiken einhergehen sowie die Epidemiologie von Risiko- und Schutzfaktoren. Biologische Implikationen, z. B. für das Immunsystem, werden erörtert (Psychoneuroimmunologie).

Vorlesung II

Die Vorlesung führt in die Grundlagen der Klinischen Psychologie ein und gibt einen Überblick über die wichtigsten Themen und Aufgaben der Klinischen Psychologie. Dazu gehören (a) die Definition, Klassifikation und Diagnostik psychischer Störungen, (b) die Epidemiologie psychischer Störungen, (c) Modellvorstellungen zu psychischen Störungen und psychischer Gesundheit, (d) (klinisch-)psychologische Störungstheorien sowie (e) Rahmenbedingungen der Gesundheitsversorgung. Bei allen Themen finden ethische, kulturelle, soziale und geschlechtsspezifische Aspekte besondere Berücksichtigung.

Seminar

Das Seminar vertieft die Inhalte der Vorlesungen anhand ausgewählter Themen und Fragestellungen aus der Gesundheitspsychologie und der Klinischen Psychologie. Es beschäftigt sich mit Konzepten und Varianten klinisch-psychologischen Handelns und psychosozialer Praxis, vor allem mit Ansätzen der psychosozialen Prävention und der Rehabilitation. Weiterhin wird der aktuelle Erkenntnisstand zu Gesundheit, Stress und Verhaltensprävention vermittelt.

Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochenstunden)	Formen aktiver Teilnahme	Arbeitsaufwand (Stunden)
Vorlesung I	2	–	Präsenzzeit Vorlesung I 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung I 30
Vorlesung II	2	–	Präsenzzeit Vorlesung II 30 Vor- und Nachbereitung Vorlesung II 30 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 60
Seminar	2	Diskussion	Präsenzzeit 30 Vor- und Nachbereitung 40 Prüfung und Prüfungsvorbereitung 50

**Veranstaltungssprache:** Deutsch

**Arbeitszeitaufwand/h insgesamt:** 300

**Dauer des Moduls:** Zwei Semester (Vorlesungen im Wintersemester, Seminar im darauf folgenden Sommersemester)

**Häufigkeit des Angebots:** 1× jährlich, beginnend im Wintersemester

**Verwendbarkeit:** 30-Leistungspunkte-Modulangebot Psychologie